

1619 Juli 21., Küssaburg

A

SCHREIBEN¹ VON [OBERAMTMANN] JOHANN JAKOB BECK VON UND ZU WYLMADINGEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT, GARDEHPTM. IM DIENSTE DES FRANZ. KÖNIGS [LUDWIG XIII.], PARIS "ODER WO ER ANZUOTREFFEN"

"Des Herren seines sohns [Beat II. Zurlauben], Herren Landtschreibers [der Freien Aemter] zuo Bremgarten an mich Von 17. July abganges schreiben hab ich zuo recht empfangen, und ablesendt verstanden, das der Herr auff verschinen Sonntag [den 23. Juni] vor Joannis bewüster sach² halber bei ihr Mst. [Ludwig XIII.] zuo Tours audientz gehabt, da dann allen willfähigen guoten bescheidt erlangt, und ihr G. [Graf Allwig von Sulz] nacher Hoff beschriben sollen werden, darauff ich nicht ermanglen wellen solches dem ... Meinem genedigen Herren der noturfft nach zuo referieren, allein möchten ihr G. gar gern sähen damit solches werckh ehendist zuo würcklichem effect gerichtet wurde, dann sie bis dahero kein andere gelegenheit annehmen wellen, deren gleichwol bei disem wesen in Böhmen obhanden gewesen, unnd noch.

Jst demnach nochmalen Meines Genedigen Herren vertrauwlich begeren an den Herren, er welle dises werckh, wie dann er wol kann, befürderen, unnd mich ihr G. wegen ohnbeschwerdt umbstendtlich ehendist berichten, wie die sachen im grundt beschaffen, damit ihr G. nicht etwan vergebenlich in hoffnung harren, derentwegen dann bis dahero alle andere tractationes underlassen, unnd endtlich zwüschen zweien stüelen nidersitzen muesdten: der Herr, als welcher zuo Hoff in hochem respect, kann ein assumierte resolution darauff man sich gewüss in einem oder anderen weg zuo verlassen, bekommen, dann so es an disem ortt fälschlagen solte, dessen sich gleichwol ihr G. nicht versähen, werden sie sich anderwerts in bestallung einlassen, unnd so dise sach ihren erwünschten fortgang erreicht, welle der Herr von ihr G. wegen fründtlich gebetten sein, die conditiones ehendister möglichkeit nach ohnbeschwerdt mier zuo überschreiben, damitt ich dieselbigen ihr G. umbstendtlich referieren könde, erwarte hierüber erwünschte antwort."

1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Cito Cito."

2) Graf Allwig von Sulz, Landgraf im Klettgau, wünschte damals durch Zurlaubens Vermittlung in die franz. Dienste einzutreten, s. AH 97/33-35.

Original, mit Siegel - AH 97, 199-200 - Blatt 200^r leer